

Ausgabe 1/2026

Kostenlos zum Mitnehmen!

Geltinger Tierheim-Magazin

Aktuelles aus dem Josefa-Burger-Tierheim Gelting - Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e.V.



IN DIESER AUSGABE:

- Gefährliche Zecken!
- Tipp: Alternative Zeckenabwehr
- Wissenswertes über die Katzen
- Tipps zum Gassigehen
- Hundequäl: illegaler Welpenhandel
- Enten füttern ist sinnlos und gefährlich
- Aberglaube über schwarze Katzen
- Gesunde Haustiernahrung
- Erfolgreiche Vermittlungen
- Eddys Traum wurde wahr!
- Katzen verstehen
- Spenden: Unsere Tiere sagen Danke!

Aktuelle Vermittlungstiere:
www.tierheim-gelting.de

Liebe Tierschützerinnen und Tierschützer, liebe Partner und Freunde!

Ich wollte immer schon mal ruhigere Zeiten ankündigen. Leider Fehlanzeige. Der Tierschutz, vor allem der in den Tierheimen, wird immer umfassender und die Anzahl der Tiere steigt und steigt.

Den Leuten wird es auch zu leicht gemacht. Der Wunsch nach einem Tier kann schnell erfüllt werden. Das Internet ist stets bereit. Die Vermehrer und Züchter werden nicht müde, den Markt immer wieder aufzufüllen, leider auch mit Tieren, die aufgrund von körperlichen Schädigungen besser nicht geboren wären.

Aber auch aus dem Ausland kommen sehr viele gerettete Hunde und Katzen, die dem dortigen harten Leben entfliehen konnten und hier einen Platz finden. In vielen Fällen jedoch ist die Freude nur von kurzer Dauer. Die Menschen verlieren das Interesse am Tier oder es tauchen unvorhergesehene Probleme auf. Schon landet das Tier im Tierheim. Und dann haben wir das Problem.

Einige Tiere sind dann schlecht bis gar nicht mehr vermittelbar. Selbst wenn wir für jedes Tier eine/n Tierpfleger/in hätten,

sitzen sie mehr als nur einige Stunden jeden Tag, manchmal über Jahre - wenn nicht sogar lebenslang - unschuldig hinter Gittern. Das ist eine Schande.

Der Gesetzgeber könnte einiges verbessern. Hundeführerschein, Kastrationspflicht für Katzen, Vergünstigungen für die Tiere aus dem Tierschutz. Da könnte man sicher kluge Ideen entwickeln. Leider spielt die Politik nicht mit, was sehr enttäuschend ist und einmal mehr zeigt: Der Mensch an sich ist ein hoffnungsloser Egoist. Deshalb bedenken Sie bitte: **Ein Hund, eine Katze,**



sind nicht das ganze Leben, aber sie machen das Leben ganz. Behaltet sie und behandelt sie gut – das gibt ein gutes Karma.

*Herzliche Grüße
Ihre Manuela Ravara*



Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins legten die Vorstände einen beeindruckenden Jahresbericht vor. Ein besonderes Lob galt Manuela Ravara, der engagierten Leiterin des Tierheims. Die Neuwahlen ergaben wenig Veränderungen (v.l.): Waltraud Salberg (Beirätin), Wolfgang Fröhlich (Schatzmeister), Anja Busse (Schriftführerin), Dr. Gunhild Muntau-Leitner (2. Vorsitzende), Dr. Manfred Fleischer (1. Vorsitzender), sowie die Beirätinnen Heike Guckert, Kristina Wölm und Karina Dams. Nicht im Bild: Susanne Fröhlich (Kassenprüferin) und Christine Löffler (Beirätin).

Unsere Spendenkonten:

Sparkasse Bad Tölz – Wolfratshausen
IBAN: DE18 7005 4306 0000 0043 33
BIC: BYLADEM1WOR

Raiffeisenbank Beuerberg-eG
IBAN: DE97 7016 9333 0000 7228 04
BIC: GENODEF1EUR

Möchten Sie Mitglied im Tierschutzverein werden?

Das geht ganz einfach! Sie können bei einem Besuch in unserem Tierheim eine Mitgliedschaft beantragen. Oder Sie laden sich das Formular herunter: www.tierheim-gelting.de/tierschutzverein/formulare

Oder Sie rufen an und wir senden Ihnen ein Formular zu. Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie unser Tierheim und stärken unseren Tierschutzverein! **Der Mindestbeitrag pro Jahr beträgt nur 18,00 Euro!**

Gesundheitsgefahr für Ihre Tiere durch Zecken!

Zecken saugen Blut, nur dann können sie Eier legen und sich vermehren. Aus den Eiern schlüpfen Larven, die sich nach erneuter Blutmahlzeit zu winzigen ‚Nymphen‘ entwickeln. Auch diese saugen Blut und häuten sich schließlich zu erwachsenen Zecken. Bei jeder Blutmahlzeit gelangt der Speichel dieser Spinnentiere in die Stichwunde.

Der Zeckenstich selbst verursacht bei Hunden und Katzen meist heftigen Juckreiz und/oder eine Schwellung. Sind jedoch Krankheitserreger im Zeckenspeichel enthalten, können mit jedem Stich zum Teil lebensgefährliche Krankheiten wie Anaplasmose, Babesiose, Borreliose, Ehrlichose oder auch in sehr seltenen Fällen FSME auf Hunde übertragen werden.

Unbehandelt verlaufen diese Krankheiten oft akut oder sogar tödlich.

Vorbeugen

Gegen die Borreliose werden für Hunde verschiedene Impfstoffe angeboten, die allerdings nur gegen drei Borreliensarten schützen. Ebenso steht gegen die Babesiose ein Impfstoff zur Verfügung. Der Impfstoff schützt jedoch nicht vor einer Infektion, sondern mildert lediglich den Krankheitsverlauf. Gegen die anderen von Zecken übertragenen Krankheiten gibt es bisher leider keine Impfung.

Mit vorbeugenden Maßnahmen kann man Borreliose und Co. aber dennoch erfolgreich den Kampf ansagen. Dazu gehören schnelles Entfernen der Zecken und Verwendung von Parasiten abtötenden Präparaten.

Je nach Zeckenart und Erreger sind die Übertragungszeiten unterschiedlich. Borrelien werden 6-72 Stunden nach dem Zeckenstich übertragen, die Erreger der Anaplasmose innerhalb von 24 Stunden, die der FSME nach nur wenigen Minuten und Babesien nach 48 Stunden.

Hunde sollte man deshalb auf jedem Fall nach jedem Spaziergang nach Zecken absuchen. Katzen erkranken zwar nicht an Borreliose, sollten aber nur zur Verhinderung der lokalen Symptome mindestens einmal täglich kontrolliert werden.

Bevorzugte ‚Andock-Stellen‘ sind die gefäßreichen, dünnhäutigen Partien an Kopf, Hals, Schultern und Achseln.

Besonders wichtig!

Nicht alle Zeckenmittel sind für jede Tierart in jedem Lebensalter geeignet. Welches Produkt für Ihren Hund oder Ihre Katze in Frage kommt, erfahren Sie am besten in Ihrer Tierarztpraxis. Dort werden Sie ausführlich beraten und auf mögliche Nebenwirkungen oder Giftpotenziale hingewiesen.



Gemeine Hirschzecke

Foto: Pixabay



Braune Hundezecke

Foto: Wikipedia



Zufallsfund: Hier hat sich bereits eine Zecke angesaugt.

Foto: Pixabay



Diese vollgesogene Zecke sitzt hier schon längere Zeit.

Foto: Wikipedia

Unser praktischer Tipp:

Tierbesitzer sollten einen Zettel in der Geldbörse haben, auf dem steht, dass zu Hause ein Tier oder mehrere Tiere warten. Dieser sollte Hinweise enthalten auf dem steht, was sie fressen, wie sie heißen usw. Diese Informationen helfen vor allem, wenn man einen Unfall hat oder aus einem anderen medizinischen Grund plötzlich ins Krankenhaus muss.

Unser Tipp für Hunde- und Katzenbesitzer

Alternative Mittel zur Zeckenabwehr!

Hier eine kurze Orientierungshilfe zu natürlichen Alternativen für die Zeckenabwehr:

Kokosöl

Kokosöl ist das Pflanzenfett, das aus Kokosnüssen gewonnen wird. Man kennt es bereits seit längerer Zeit aus der Küche und auch im Bereich der Kosmetik-Branche hat sich das Naturmittel bereits einen Namen gemacht. In den letzten Jahren wurde es aber auch als Abwehrmittel gegen Zecken immer bekannter.

Anwendung

In die warme Handfläche gelegt und zwischen den Fingern verrieben, verflüssigt es sich und kann anschließend wie eine Lotion auf die Haut aufgetragen werden. Naturbelassenes Kokosöl kann nicht nur bei Menschen, sondern auch bei Hund und Katze bei Zeckenbefall helfen.

Schwarzkümmelöl

Schwarzkümmelöl wird im Orient bereits seit über 2000 Jahren als Gewürz oder Medizin verwendet. Die schwarzen Samen kennt man in Europa u.a. vom türkischen Fladenbrot. Das Öl wird jedoch auch häufig in der Naturheilkunde



Dieses Hundeohr wurde wohl schon längere Zeit nicht mehr angeschaut. Dieser extreme Zeckenbefall ist nicht nur gefährlich: Der Hund litt auch darunter!

Foto: Pixabay

beispielsweise bei Allergien sowie in der Tiermedizin eingesetzt.

Anwendung

Allgemein kann Schwarzkümmelöl äußerlich und innerlich angewendet werden. Auch bei Hunden kann man es zur Abwehr von Zecken verwenden. Träufeln Sie ein paar Tropfen des Öls auf Fell und Halsband und verabreichen Sie es über die Nahrungsaufnahme. Hierbei wird

eine Dosis von maximal 10 Tropfen empfohlen. Sprechen Sie bitte mit Ihrem Tierarzt oder Ihrer Tierärztin.

Vorsicht ist bei Katzen geboten! Da ihnen ein Enzym fehlt, ist für sie Schwarzkümmelöl giftig und kann sogar zum Tod führen!

Grapefruitkernextrakt

Für die Behandlung von zecken, Hautpilz und Flöhen wird Grapefruitextrakt vor allem bei Hunden verwendet. Auch eine

innerliche Behandlung zur Bekämpfung von Viren und Parasiten ist denkbar.

Bierhefe

Zum Beispiel Formel Z-Tabletten: das Ergänzungsfutter mit dem Komplex aus der Hefe. Natürlicher Zeckenschutz und Abwehr von anderen Parasiten. Die Tabletten sind vorwiegend auf natürlicher Basis, ohne chemische Zusätze hergestellt.

Bernstein

Wirkungsweise: Der Geruch von Bernstein ist ähnlich dem eines leicht ätherischen Öls, was auch eine abstoßende Wirkung auf Zecken haben soll. Es gibt geschliffenen Bernstein und Bernsteinketten im Handel. Auch die elektrostatische Aufladung, erzeugt durch das Reiben des Bernsteins auf dem Fell von Hunden und Katzen, soll auf Zecken eine Wirkung zeigen.

Beim Zeckenschutz scheiden sich die Geister. Hört man sich im Bekannten- und Freundeskreis um, findet man Tierfreunde, die Befürworter für die Anwendung alternativer Prävention sind. Dies resultiert aus den Erfahrung jedes Einzelnen. Andere wiederum können diese Meinung nicht teilen.

-mr-



Dorfladen - Café - Biergarten

**Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Mo - Fr 7⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa 7⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
So 8⁰⁰ - 10⁰⁰ Uhr

www.dorfladen-gelting.de

BBS GmbH

Zaubau



Bahnofstraße 37
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/410310
Fax: 08171/410312
bbs-wolfratshausen@t-online.de
www.bbs-bavaria.de

Maschendraht- und Stabmattenzäune



Interessantes und Wissenwertes über die Katze Wusstest Du schon...?



Bastet ist die in der ägyptischen Mythologie als Katzen-göttin dargestellte Tochter des Sonnengottes Re; Göttin der Fruchtbarkeit und der Liebe, Beschützerin der Schwangeren sowie Göttin der Freude, des Tanzes, der Musik und der Feste. Foto: Wikipedia

...dass bereits vor 8.000 Jahren Katzen mit Menschen zusammenlebten? Im alten Ägypten wurden die Tiere sogar als Gottheit verehrt. Seither werden Katzen in fast allen Ecken der Erde als beliebte Begleiter der Menschen angesehen. Sie leben in Wohnungen, Häusern und Höfen. Zahlreiche Katzen leben auch als Streuner in Feld und Flur.

Schnurrhaare

Mit ihren Schnurrhaaren kann die Katze zusätzlich zu ihren guten Augen auch im Dunkeln ihre Umgebung genauestens erfühlen. So spüren Katzen bereits die kleinste Berührung mit ihren Schnurrhaaren, die auch Vibrissen genannt werden. Diese helfen der Katze auch herauszufinden, ob ein Durchgang groß genug ist. Die Schnurrhaare sind jedoch nicht nur zum Fühlen da, sie werden auch zur Kommunikation der Katzen untereinander verwendet.

Pfoten

Katzen sind Zehengänger. Das heißt: Sie laufen nicht auf dem ganzen Fuß, sondern nur

auf den Zehen.

Um so geräuschlos wie möglich zu gehen, verfügen Katzen über Sohlenpolster. Während des Laufens sind die scharfen Krallen eingezogen, erst bei einem Angriff fährt die Katze sie aus.



Eine Katzenpfote mit Sohlenpolster und eingezogenen Krallen. Foto: Wikipedia

Augen

Um auch richtig gut im Dunkeln zu sehen, können Katzen ihre Pupillen sehr stark vergrößern. So fällt mehr Licht ins Auge und die Katzen können ihre Beute auch bei Dunkelheit erkennen. Des Weiteren haben Katzen drei Augenlider: ein oberes bewegliches, ein unteres unbewegliches Augenlid und die Nickhaut, die das Auge mit Feuchtigkeit versorgt.

Zähne

Als echte Raubtiere verfügen Katzen über viele spitze Zähne. Sie helfen der Katze, ihre Beute zu fangen und zu fressen. Eine erwachsene Katze hat 30 Zähne: 16 im Ober- und 14 im Unterkiefer.

Schwanz

Wie schaffen es Katzen, auf schmalen Zäunen zu balancieren? Der Schwanz ist dabei von großer Bedeutung. Er ist bis in die Spitze beweglich und sorgt dafür, dass die Katze sich in allen Situationen richtig ausbalancieren kann. Außerdem ist auch er ein Teil der Katzensprache und kann anderen Katzen etwas über den Gemütszustand verraten.

Ohren

Katzen können die Ohren unabhängig voneinander bewegen. So können sie Geräusche die zum Beispiel eine Maus im Feld macht, genauestens orten. Dabei kann jedes Ohr um bis zu 180 Grad gedreht werden.

Anhand ihrer Ohren können Katzen auch ihre Stimmung zeigen. Sie dienen also auch zur Kommunikation.

Feines Handwerk...



Gravuren Weigl

Inh. Andrea Fuchs
Graveurmeisterin

Johannisplatz 1 82515 Wolfratshausen
Telefon 08171 - 18107 Telefax 08171 - 10584

Handgravuren
Maschinengravuren
Zinnwaren Krüge
Pokale Geschenke
Gürtelschließen

Tauf-/Hochzeitskerzen
christliche Geschenke
Schutzengel Kreuze

...mit besonders
netter Beratung

**Heininger
& Dietz**

2x in Geretsried und Waldram

Kontaktinfo

E-Mail: info@edeka-heininger-dietz.de
Website: www.edeka-heininger-dietz.de

EDEKA-Markt Geretsried
Breslauer Weg 113
82538 Geretsried

Tel. 08171 / 540 554
Fax. 08171 / 540 555

EDEKA-Markt Waldram
Faulhaberstraße 1
82515 Waldram

Tel. 08171 / 2670 14
Fax. 08171 / 2670 15

Wir ♥ Lebensmittel.

Vom Gassigehen allgemein und den Hunden im Besonderen

Wer keinen Hund hat und trotzdem nicht auf einen tierischen Begleiter verzichten möchte, der hat Grundsätzlich die Möglichkeit, sich bei den verschiedenen Tierheimen als ehrenamtlicher Gassigeher zu melden.

Die Hunde freuen sich, wenn sie jeden Tag - auch bei schlechtem Wetter - einen ausgiebigen und ihren Möglichkeiten angepassten Spaziergang genießen dürfen. Dem Hund dient der Spaziergang der Bewegung, der Abwechslung und Entspannung vom Tierheimalltag, deshalb sollte man dafür ausreichend Zeit und Geduld mitbringen.

Hunde, die aus dem Zwinger dürfen, sind aufgeregt und können auch vor lauter Freude kurzzeitig ihre gute Erziehung vergessen, vor allem wenn es an den anderen Zwingern der anderen Hunde vorbei geht. Deshalb sollte man zügig daran vorbeigehen und das Tierheimgelände schnell verlassen



Zeit und Geduld sind der Schlüssel für einen gelungenen Spaziergang. Man wird feststellen, dass sich das eigene Verhalten auch auf den Hund übertragen kann, denn sie nehmen Stimmungen sehr schnell auf.

Wenn ein Hund nur ungern oder gar nicht mitgehen möchte, dann kann es unter Umständen auch an einem selber liegen. Der Spaziergang kann dann schneller zu Ende sein, als einem lieb ist. Das sollte man aber dem Hund nicht übelnehmen.

In der Regel läuft der Hund aber bereitwillig und freudig mit. Gerade das ist es, was sie uns so sympathisch macht. Wenn sie uns begegnen, sind sie meistens unvoreingenommen. Genau

dies sollten auch wir ihnen entgegenbringen, ihnen unsere Aufmerksamkeit schenken, das Mobiltelefon in der Hosentasche lassen und uns stattdessen voll und ganz auf ihn konzentrieren.

Der Hund soll beim Gassigehen nicht erzogen, sondern spazieren geführt werden. Das Gassigehen dient in erster Linie dazu, seinen Bedürfnissen gerecht zu werden und diese zu befriedigen. Ungeduld kann schon mal aufkommen, allerdings sollte man nicht versuchen, den Hund ungeduldig weiterzuschieben, anzuschreien oder am Geschirr oder Halsband zu ziehen. Besser ist es, den Hund anzusprechen, ihn zu motivieren weiterzulaufen und freundlich mit ihm umzugehen.

Niemand mag Hundekothaufen am Wegrand. Deshalb sollte man mit gutem Beispiel vorangehen und ausreichend Hundekotbeutel in der Tasche haben, um die Hinterlassenschaften seines tierischen Begleiters aufzusammeln und entsorgen zu können.

Wenn man den Hund nicht kennt, ist es generell ratsam, bei Hundebegegnungen, Begegnungen mit Menschen, besonders mit Radfahrern und Joggern, aber auch bei vorbeifahrenden Autos, besondere Vorsicht walten zu lassen und ausreichend Abstand einzuhalten. So kann man ein abruptes Losspringen des Hundes rechtzeitig unterbinden.

Für viele Menschen ist es angenehm, einen Hund streicheln und liebkosn zu können. Trotzdem sollte man ihn auf keinen Fall bedrängen. Ein Hund, der gestreichelt werden möchte, zeigt das sehr deutlich, ein Hund, dem menschliche Nähe zuwider ist, zeigt das unter Umständen nicht so deutlich. Bestenfalls lässt er es sich über sich ergehen oder versucht sich dem zu entziehen, schlimmstenfalls schnappt er.

Ein Hundespaziergang ist lange genug, wenn der Hund zufrieden ist. Bei einem älteren Hund kann das schon nach einer halben Stunde der Fall sein, ein anderer möchte vielleicht mehr laufen. Trotzdem sollte man den Hund immer im Auge behalten, um zu erkennen, wenn es ihm zu viel wird.

Wenn der Hund signalisiert, das etwas nicht mit ihm stimmt, sollte man mit ihm wieder zum Tierheim zurückkehren und umgehend das Tierheimpersonal informieren.

-mr-

Geboren für den Profit: Hunde aus dem illegalen Welpenhandel

Welpen bedeuten Geld und Welpenhandel gab es schon immer. Die Bedürfnisse nach Welpen kann nicht mehr von Tierheimen oder seriösen Züchtern bedient werden, somit erfüllt sich mancher seinen Wunsch durch einen Online-Kauf - und unterstützt damit unwissentlich eine Maschinerie der Tierquälerei.



Der Online-Handel boomt, die Anbieter bleiben anonym. Bei allen Anzeigen in der Zeitung oder auf Verkaufsportalen, in denen mehrere beliebte Hunderassen angeboten werden, kann man von Welpen aus einer „Massenproduktion“ ausgehen. Auch wenn die Übergabe eines Welpen anonym „aus dem Kofferraum heraus“ auf einem Parkplatz geschehen soll, sollte man Abstand von dem Kauf

nehmen. Die Standorte dieser „Welpenfarmen“ sind neben Deutschland vor allem Belgien und Osteuropäische Staaten, in denen der Tierschutz weder gut kontrolliert noch Vergehen überhaupt streng geahndet werden. Was dort in dunklen Schuppen und hinter Mauern stattfindet, hat nichts mehr mit gewissenhafter Züchtung zu tun. Katastrophale Hygiene und Misshandlungen, die Unterbringung der Hunde besteht in der Regel aus Reihen

windiger Verschläge. Auf nacktem Beton oder altem Stroh verschmutzt mit Exkrementen und ohne jede medizinische Versorgung, gebären die Hündinnen ihre Jungen. Die Ernährung der Tiere ist oft mangelhaft, die Muttermilch schlecht. Es gibt Würmer, Parasiten, Krankheiten und vieles mehr. Die Welpen sind geschwächt von Durchfällen. Im Alter von 4-5 Wochen - viel zu früh - werden die Welpen der Mutter weggenommen und auf den

Online-Markt gebracht. Klar: Jetzt sind sie am „süßesten“!

Für die üblichen Impfungen noch zu jung, bekommen sie noch gefälschte Dokumente, werden zu Dutzenden in einen Transporter gepackt und müssen dort teils 24 Stunden ohne Futter und Wasser ausharren, während es über die Grenze nach Deutschland geht. Die gefälschten Papiere – manchmal auch erst durch die hiesigen Tierärzte aufgedeckt – bedeuten einen Verstoß gegen EU-Verordnungen. Das Veterinäramt wird daraufhin immer die Welpen ins Tierheim in Quarantäne beordern. Solche „Vermehrer“ werden mit Tierhalteverbot und Bußgeldern zwischen 5.000 und 25.000 Euro bestraft: Zu wenig, um abzuschrecken. Haftstrafen sind äußerst selten, und das Geschäft bleibt lukrativ.

**Sag bitte nicht immer „Dumme Gans“!
Heutzutage heißt das:
„Gefiederte Schnatterdame
mit limitiertem Erkenntnishorizont
bezüglich der objektiven Realität!“**



Holz mit Zukunft ökologisch. gesund.

Auf 4.000 m² Ausstellungsfläche finden Sie bei uns:

- Bau- und Konstruktionshölzer
- Holz für Fassade und Terrasse
- Spielgeräte
- Holz für Boden, Wand und Decke
- Zuschnitt-, Montage- und Lieferservice

Böden & Türen • Wand & Decke • Holz im Garten • Bauen mit Holz

Holzmarkt Suttner
GmbH & Co.KG
Untermühltal 17
83623 Dietramszell
Tel. 08027-90880-0

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

www.holzmarkt-suttner.de

 Suttner
Holzmarkt

Brot & Spiele

Enten füttern: sinnlos und gefährlich!

Komm, wir gehen Enten füttern!“ – Wie gefährlich dies für Tiere im Gewässer werden kann, ist nur wenigen bewusst. Enten gründeln am Gewässergrund und nehmen dort das Futter auf – Wasserpflanzen und kleine Wassertiere, das reicht!

Fakten

Brotreste und der Kot der Tiere fördern die Überdüngung des Gewässers. Durch den erhöhten Sauerstoffbedarf für die Zersetzung dieser zusätzlichen Einträge kann ein Gewässer ‚umkippen‘. Durch die Fütterung werden gefährliche Erreger gefördert, die eine Lebensmittelvergiftung bei den Tieren hervorrufen können. Dieser Erreger tötet im Sommer vor allem Stockenten, die beim Gründeln mit dem Erreger in Berührung kommen.

Ausreden

„Ich füttere doch nur ein bisschen!“ Wenn dies 50

Menschen am Tag machen, sind das viele Kilogramm Brot.

„Sonst muss ich das Brot wegwerfen!“ Warum? Trockenes Brot kann zu leckeren Knödeln oder Brotaufläufen verarbeitet werden.

„Achso, das Brot ist aber schimmelig!“ Und das soll den Tieren dann gut tun?

„Die Tiere haben doch Hunger, sonst würden sie nicht kommen!“ Wenn einem Fast Food hingeworfen wird, ist es kein Wunder, dass man einfach mal schaut, was so dabei ist. Dies ist Gewohnheit, aber kein Zeichen von Hunger.

Alternativen

Wenn man auf das Entenfüttern nicht verzichten möchte, sollte man zumindest auf spezielles Wasservogelfutter aus dem Zoohandel oder dem Baumarkt zurückgreifen. Das Futter am Ufer auslegen, dann verschmutzt es nicht das Ge-



Sie wirken hungrig, doch das Füttern schadet ihnen! © Pixelio

wässer. Auch ungesüßte Haferflocken oder kleine Stückchen Obst sind Alternativen zu Brotresten.

Fazit

Menschen tun oft Dinge, die Tieren nicht gut tun. Sie wollen den Tieren eine Freude bereiten

und blenden die Folgen aus. Die kann man etwa bei übergewichtigen Haustieren beobachten.

Wer Tieren wirklich etwas Gutes tun möchte, sollte sich zum Beispiel im Tierschutz engagieren! -mr-

Exkursionen, Vorträge, Filmvorführungen

**Naturerlebnis
Geretsried 2026**


Stadt Geretsried
...einfach mehr Naturerlebnis!



www.tourismus.geretsried.de/naturerlebnis

Vorsicht Kippfenster!!!

Immer wieder erfahren wir von Katzen, die im gekippten Fenster hängengeblieben sind und qualvoll verenden. Schließen Sie bitte alle Fenster, wenn Sie aus der Wohnung oder aus dem Haus gehen oder bauen Sie ein Schutzgitter ein, das die V-förmige Öffnung des gekippten Fensters verschließt!



Schwarze Katzen

Mythos, Vorurteile, Aberglaube

Katzen sind rätselhafte und geheimnisvolle Wesen, die wir Menschen nur schwer verstehen können. Im Laufe der Jahre sind besonders zahlreiche Mythen über schwarze Katzen entstanden. Als Komplizen des Teufels wurden sie in Europa jahrelang verfolgt. Für abergläubische Menschen gelten sie noch heute als Unglücksbringer.

Schwarze Katzen haben mit allerhand Vorurteilen zu kämpfen: Auch in Tierheimen warten sie überdurchschnittlich lang auf ein neues Zuhause.

Bringen schwarze Katzen Unglück?

„Ob eine schwarze Katze Glück oder Unglück bringt, hängt davon ab, ob man ein Mensch ist, oder eine Maus.“ Nur Mäuse müssen sich vor Ihnen in Acht nehmen- genauso wie vor allen anderen Katzen. Menschen haben nichts zu befürchten.

Schwarze Katzen und Aberglaube

Der Aberglaube, dass schwarze Katzen Unglück bringen, hat in Europa eine lange Tradition. Bereits im Mittelalter wurden Menschen und Katzen mit schwarzer Magie und Hexerei in Verbindung gebracht. Mehrere zehntausende Menschen und mindestens genauso viele

Katzen wurden auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Manche Menschen haben Angst vor schwarzen Katzen, da ihr Gesichtsausdruck aufgrund der Farbe nicht so leicht zu interpretieren ist. Das könnte zu Missverständnissen zwischen Mensch und Katze führen.

Entgegen ihres Images als Unglücksbote stehen schwarze Katzen in vielen Kulturen für das komplette Gegenteil.

- In den britischen Midlands gelten schwarze Katzen als perfektes Hochzeitsgeschenk, das der Braut Glück und ewige Liebe bescheren soll.
- Im alten Ägypten wurden schwarze Katzen verehrt und man glaubte, sie repräsentieren Bastet, die Göttin der Fruchtbarkeit und Geburt.
- In Japan sind schwarze Katzen ein Zeichen für Reichtum und Wohlstand.

Übrigens

Schwarze Katzen sind echte Hollywoodstars. Sie glänzen – im wahrsten Sinne des Wortes – in der Literatur, im Fernsehen und im Film.

Einige Beispiele für berühmte schwarze Katzen:

- Snowball II aus der TV-Serie ‚Die Simpsons‘
- Salem aus der TV-Serie ‚Sabrina - total verhext‘
- und Isis aus der TV-Serie ‚Star Trek‘.



Für schwarze Katzen gibt es sogar ein eigenes Cafe in Japans Kleinstadt Himeji. Dort trägt jede Katze ein andersfarbiges Halsband, damit sie von den Besuchern auseinander gehalten werden können.

Schwarze Katzen sind Verwandlungskünstler. Das Pigment Eumelanin sorgt für die schwarze Färbung des Fells. Kleine Änderungen im Pig-

ment bewirken wunderschöne Abstufungen in der dunklen Fellfarbe. Töne wie Cinnamon oder Chocolate, aber auch Blau können das Ergebnis sein.

Schwarze Katzen sind Glückbringer im Fellmantel! Ob eine schwarze Katze Unglück bringt oder nicht, hängt davon ab, ob man ein Mensch ist oder eine Maus!



Küchenstube Eckl
Buchberger Straße 24
82538 Geretsried-Gelting
Tel. (08171) 20091
www.kuechenstube.de

Küchen & Elektrogeräte vom Fachmann



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Ein Auszug aus unserem Leistungsangebot:

- ◆ Neu- und Gebrauchtwagen
- ◆ Leihwagen
- ◆ Unfallinstandsetzung
- ◆ Reparaturen aller Art
- ◆ Ersatzteilverkauf
- ◆ Hauptuntersuchung der amtl. aner. Überw. Org.
- ◆ Allergenfiltereinbau
- ◆ Finanzierung und Leasing
- ◆ AU II für Benzin und Diesel
- ◆ Klimaanlage-service



Peter Bolzmacher

Berger Straße 4a
82335 Berg / Allmannshausen
Telefon (0 81 51) 5 05 97
Telefax (0 81 51) 5 05 40
e-Mail: mail@bolzmacher.de
Internet: www.bolzmacher.de

Unsere Katzen- und Kleintierpension im Tierheim

Möchten Sie im Urlaub sicher sein, dass Ihr Liebling in dieser Zeit gut versorgt ist? Liegt ein Notfall vor? Zum Beispiel ein Krankenhausaufenthalt? Oder sie suchen einen Platz nur für kurze Zeit? Dann kümmern wir uns liebevoll und kompetent um Ihre Tiere.

Die Abgabe Ihres Tieres ist nach rechtzeitiger Absprache täglich möglich. Die Anmeldung sollte - natürlich außer in Notfällen - frühzeitig erfolgen.

Voraussetzung: Wir nehmen nur gesunde Tiere in Pen-

sion, nur in Notfällen kranke. Katzen dürfen nicht rollig sein und müssen eine gültige Dreifach-Impfung haben, die nicht älter als ein Jahr und nicht jünger als 4 Wochen ist. Bitte bringen Sie ihre Katzen in einem Transportkorb zu uns.

Die tägliche Futterration ist im Pensionspreis inbegriffen. Eine individuelle Versorgung Ihres Tieres (zum Beispiel spezielles Futter, Diäten, Medikamente, etc.) besprechen Sie bitte mit der Tierheimleitung.

Kleintiere werden in unseren



„Urlaub daheim“: unsere Katzenpension im Grünen

Käfigen untergebracht. Viele angemeldete Vierbeiner sind Stammgäste – mal auf kurze Zeit oder auch mal für Reisen. Pensionskosten pro Tag: Katzen 10,00 €, Kleintiere 8,00 €;

jeweils zuzüglich 19% MWSt. Hunde werden nur in Notfällen, wie z.B. einem Klinikaufenthalt aufgenommen. Der Pensionspreis richtet sich nach der Größe des Hundes.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung: 08171-27818



Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e.V.

Die Macht der artgerechten Ernährung

Wie du deinem Hund oder deiner Katze ein gesundes Leben schenkst

Als Tierhalter weißt du, wie wichtig es ist, deinem Vierbeiner das Beste zu bieten. Doch wusstest du, dass die meisten kommerziellen Futtermittel nicht das halten, was sie versprechen? Eine chemiefreie, vollwertige und artgerechte Ernährung ist der Schlüssel zu einem gesunden und glücklichen Leben für deinen Hund oder deine Katze.

Die Vorteile artgerechter Ernährung

Eine artgerechte Nahrung bietet zahlreiche Vorteile gegenüber Trockenfutter und

Nassnahrung aus Futtermittelkonzernen.

- **Hohe Qualität der Zutaten:** Frische, natürliche Zutaten, die speziell auf die Bedürfnisse von Hunden und Katzen abgestimmt sind.

- **Keine künstlichen Zusätze:** Keine künstlichen Konservierungsmittel, Farbstoffe oder Aromen, die für die Gesundheit schädlich sein können.

- **Bessere Verdaulichkeit:** Eine vollwertige Nahrung ist leichter verdaulich und reduziert die Wahrscheinlichkeit von Verdauungsproblemen.

- **Stärkung des Immun-**

systems: Eine artgerechte Nahrung unterstützt das Immunsystem und hilft, Krankheiten vorzubeugen.

- **Gesunde Haut, gesundes Fell:** Eine chemiefreie Nahrung fördert eine gesunde Haut und ein glänzendes Fell.

Die positive Wirkung natürlicher Ernährung

Eine natürliche Ernährung hat zahlreiche positive Auswirkungen auf die Gesundheit von Hunden und Katzen.

- **Weniger Allergien:** Eine artgerechte Nahrung reduziert die Wahrscheinlichkeit von Allergien und Unverträglichkeiten.

- **Weniger Krankheiten:** Eine vollwertige Nahrung unterstützt die Gesundheit und reduziert die Wahrscheinlichkeit von Krankheiten wie Diabetes, Übergewicht und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

- **Längere Lebenserwartung:** Eine chemiefreie, artgerechte Nahrung kann die Lebenserwartung von Hunden und Katzen erhöhen.

Warum Hunde und Katzen keine Vegetarier sind

Hunde und Katzen sind keine

Pflanzenfresser und benötigen bestimmte Nährstoffe aus tierischen Quellen, um gesund zu bleiben.

- **Katzen:** Obligate Fleischfresser, die bestimmte Nährstoffe wie Taurin, Vitamin A und Arachidonsäure benötigen, die nur aus tierischen Quellen kommen.

- **Hunde:** Anpassungsfähiger als Katzen, aber auch sie benötigen bestimmte Nährstoffe aus tierischen Quellen, wie z.B. Protein und Fett.

Die rechtliche Seite

Nachzulesen unter §2 TierSchG: „Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren und verhaltensgerecht unterbringen“.

Eine artgerechte, chemiefreie Ernährung ist die beste Wahl für deinen Hund/deine Katze. Sie bietet zahlreiche Vorteile und kann die Gesundheit und das Wohlbefinden deines Vierbeiners verbessern. Lass dich nicht von kommerziellen Futtermitteln täuschen - wähle die beste Ernährung für dein Tier!

-Claudia Hawlik-

Hunde und Katzen
kostenfreie
Futteranalyse
und
Beratung
chemiefrei ernähren
Claudia Hawlik - 0160 95041370
claudia.hawlik@gmx.de

Ausgesetzt in eiskalter Nacht!

Hundesenior Eddy in Nähe des Tierheims gefunden – Anzeige erstattet



Eddy (hinten)
und Sanne

Tierheimleiterin Manuela Ravara ist vieles gewohnt. Mal hat man ihr ein halbblindes Hundekind über den Zaun des Heims geworfen, mal standen Pappkartons mit Meer-schweinchen vor der Tür.

Jetzt war es ein alter Sennenhund-Mischling, den sie – eng an einen Hydranten in der Nähe des Eingangs gekettet – in den frühen Morgenstunden bei Eiseskälte gefunden hat.

Herkunft durch Chip geklärt

„Wie lange er dort schon lag, ein paar Stunden oder die ganze Nacht – wir wissen es nicht“, sagt Ravara. Das Tier war in einem jämmerlichen Zustand. Ohne Wasser und Decke musste es ausharren, bis jemand kam, um ihm zu helfen. Sein langes Fell war verfilzt und mit Kot verklebt, zudem hatte er eine Hautkrankheit. „Er konnte kaum stehen“, so Ravara.

Liebevoll kümmerten sie

und ihre ehrenamtlichen Helferinnen sich um den Hund. Nachdem die ersten verfilzten Stellen der Schere zu Opfer gefallen waren, suchten sie nach einer Kennzeichnung. „Überraschenderweise war er gechipt und bei Tasso registriert.“ Über diese Kanäle gelang es, seine Herkunft festzustellen. „Seine Besitzerin war verstorben, deren Lebensgefährte sah sich nicht in der Lage, den 14-jährigen Vierbeiner angemessen zu versorgen.“

Hinterbeine durch Schläge gebrochen

Über weitere Gespräche stellte sich heraus, dass der gutmütige Eddy bereits einiges durchgemacht hat. Ursprünglich kam er aus einer Tötungsstation in Ungarn. „Seine Mutter wurde vergast, er landete als kleiner Welpen bei einem Bauern“, berichtet Ravara, während sie Eddy kraut. „Nur hatte er nie gelernt, stubenrein zu werden.“ Die Folgen

waren grausam: „Ihm wurden – wohl durch Stockschläge – die Hinterbeine gebrochen.“ Noch heute merkt man, dass der Mischling Schwierigkeiten mit den Hinterläufen hat. Umso mehr wundert sich die Tierheimchefin „wie absolut menschenfreundlich er ist.“ Ravara freut sich, dass Eddy nun eine Endpflegestelle bei einem anderen Hundesenior in Aussicht hat.

Verständnis für die Art, sich des Tieres zu entledigen, hat Ravara allerdings nicht – auch wenn er „wenigstens in unserer Nähe angebunden“ wurde. Sie verweist auf die vermutlich hohe Dunkelziffer, eben genau auf die Fälle, in denen Tiere ohne jede Chance auf Hilfe einfach durch Aussetzen „entsorgt“ werden. „Wie kann man so etwas machen? Ein Tier ist genauso ein fühlendes Lebewesen.“

Tierheim bietet immer Hilfe an

Ravara hat Anzeige bei der Polizei erstattet. Denn in jedem Fall gibt es Alternativen: „Sollte jemand sein Tier nicht mehr versorgen können, sei es aus finanziellen Engpässen oder geänderten Lebensumständen – wir bieten Hilfe an, verurteilen nicht“, sagt sie. „Im Gegenteil, wir sind jederzeit bereit, gemeinsam mit dem Besitzer eine Lösung zu finden.“

(Sabine Hermsdorf-Hiss, Isar-Loisachbote / Geretsrieder Merkur, 16. Dezember 2025)

„Eddy“ und Freundin „Sanne“: Ein Traum wurde wahr!

Doch zuerst beginne ich mit der Vorgeschichte: In der Nacht vom 3. auf den 4. Dezember 2025 wurde der Berner-Sennen-Mix ‚Eddy‘ ausge-

setzt (siehe Zeitungsbericht).

Am 1. November 2025 hatten wir von einer befreundeten Tierschutzorganisation eine ältere Hündin mit einem Handicap übernommen: Ihr Vorderbein war verküppelt. Bei der Vorstellung in einer Tierklinik stellte man schließlich fest, dass sie einen Plexus-Abriss im linken Vorderbein hatte, der schon länger vorhanden war. Am 9. Dezember fand dann die OP statt, die sie gut überstanden hat. Nach der Amputation eines Vorderbeines konnte sie sich besser fortbewegen als vorher.

Die beiden traumatisierten Hunde ‚Eddy‘ und ‚Sanne‘ entwickelten eine wahre Freundschaft und verbrachten den ganzen Tag miteinander - ob beim gemeinsamen Spaziergang (auch wenn es nur kurze Strecken waren) oder beim Spielen im großen Auslauf.

Dann kam plötzlich vier Tage vor Weihnachten ein Ehepaar, das bereits in Rente war und wollte gerade diesen beiden Hunden ein wohlbehütendes neues Zuhause geben. Nach dem Kennenlernen sowie den Formalitäten nahmen sie beide Hunde mit.

Im Vorfeld wurde ja ‚Eddy‘ vom Hundesalon ‚Fellomenal‘ unentgeltlich gewaschen, getrimmt und entfilzt. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Sandra für diese Aktion sowie bei Ihrem Spendenaufruf bei allen Spendern bedanken, die für ‚Eddy‘ gespendet haben, denn so konnten die Behandlungskosten für seine Zahn-OP bezahlt werden. Auch für ‚Sanne‘ gingen Spenden ein und wurden für eine Zahnsanierung verwendet.

Beide leben jetzt glücklich mit einem weiteren Hund sowie einer Katze in Ortsrandlage außerhalb von München zusammen - rundherum nur Wiesen und Felder.

-mr-

Sie freuen sich über ein neues Zuhause Erfolgreiche Vermittlungen



„Apollo“ wurde Ende Oktober mit einem Oberschenkelbruch gefunden und erfolgreich operiert. Nach Beendigung der Nachbehandlungen konnte er an ein neues Zuhause vermittelt werden. Dort genießt der Vierjährige jetzt seine Streicheleinheiten und Fellpflege.



„Pfeffer“, eine 2-jährige Fundkatze, wurde trächtig bei uns Mitte April letzten Jahres abgegeben und 4 Wochen später brachte sie 3 schwarze Kitten zur Welt. Nach dem Absetzen der Kleinen sowie der Kastration konnte sie Anfang August vermittelt werden.



Die beiden 6 Monate alten Meerschweinchen-Mädels wurden im Oktober bei uns wegen einer akuten Allergie abgegeben. Sie bekamen die Namen **„Pille“** und **„Palle“**. Nur 2 Tage später konnten beide in ein neues Zuhause ziehen.

„Blitz“ und **„Donner“** wurden beide innerhalb einer Woche im Alter von ca. 3 Monaten gefunden. Nachdem die Wartefrist abgelaufen war, konnten wir beide an ein artgerechtes neues Zuhause mit Freilauf vermitteln.



„Balu“, **„Smoky“** und **„Luna“**, alle am 16. Mai 2025 geboren, sind die Sprösslinge von **„Pfeffer“**. **„Balu“** fand bei einem BKH-Kitten eine neue Bleibe. **„Luna“** und **„Smoky“** zogen zusammen bei einer Familie mit Kindern ein.

Sie freuen sich über ein neues Zuhause Glückliche Fellnasen



Im August wurden eine Mutterkatze sowie zwei Kitten im Alter von drei Monaten im Tierheim abgegeben. Weitere drei Kitten, geboren am 25. Mai 2025 konnten schon zuvor vermittelt werden. Es dauerte ca. 14 Tage, da konnten wir auch ‚Luna‘ und ‚Mokka‘ in ein neues Zuhause mit gesichertem Balkon vermitteln.



‚Phobes‘, eine 3-jährige Fundkatze, kam Ende Juni 2025 zu uns. Sie hatte einen registrierten Chip, dennoch gab der Besitzer seine Kontaktdaten nicht Preis. Über Amtswege sowie E-Mail etc. konnten wir den Besitzer nicht erreichen. Nach der dafür vorgesehenen Frist durften wir sie dann vermitteln.



‚Minou‘ wurde im November von einem befreundeten Tierschutzverein übernommen. Die Hündin, die am 10. Dezember 2015 geboren wurde, konnte nun im Januar zu einem zweiten Hund (von uns) umziehen. Dort verbringen nun beide ihr ruhiges Hundeleben.



Die 4-jährige Mischlingshündin ‚Noda‘ kam Ende Mai von einer befreundeten Tierschutzorganisation zu uns. Sie war anfangs sehr zurückhaltend und ängstlich. Eine unserer ehrenamtlichen Gassigeherinnen war so schockverliebt, dass sie mit ihr arbeitete und Vertrauen aufbaute. Nach ca. 5 Monaten kam der große Tag für ‚Noda‘: Sie wurde von der Gassigeherin mit nach Hause genommen. Sie sind nun ein eingespieltes Team.



‚Cookie‘ (unten) wurde bei uns mit einem chronischen Kaninzenschnupfen abgegeben. Nach der Kontaktaufnahme mit einem befreundeten Tierheim konnten wir ‚Cookie‘ dann zu einem anderen Schnupfenkaninchen bringen. Beide kamen schließlich zusammen an einen tollen Platz - wie man sieht.

Katzen sind unberechenbar!
Eine Katze springt Ihnen schneller vom Arm, als Sie reagieren können. In Freiheit gelingt es Ihnen unter Umständen nicht, Ihr Tier wieder einzufangen. Bringen Sie deshalb Ihre Katze bitte nur in einem sicheren Transportbehälter zum Tierarzt!

Katzen verstehen!

Eine kleine ‚Betriebsanleitung‘ für Stubentiger



Katzen erziehen? Nein, das ist eine Illusion! Katzen erziehen ihre Menschen. Und wenn sie gar nicht mehr mit ihren Zweibeinern zufrieden sind, dann suchen sie sich schon mal einen neuen Menschen, falls sie als Freigänger die Möglichkeit dazu haben. Es gibt Gott sei Dank aber auch genug Tierfreunde, die gerne einem Kätzchen oder Katerchen ein neues Zuhause geben wollen.



Wenn die künftigen Katzenbesitzer ins Tierheim kommen, um sich ein Tier auszusuchen, fällt die Entscheidung eigentlich immer nach äußeren Kriterien. Der freche Rote soll es sein oder die süße Schwarze oder auch der lustige Getigerte. Die

Farbe macht aber nicht den Charakter. Der entpuppt sich meist aber schnell. Das Spektrum ist groß und reicht von der Schmuskatze, die einem sofort um den Hals fällt, bis hin zur Kratzbürste, die fauchend mitteilt: „Komm mir erstmal nicht zu nahe! Bei Katzen gibt es wirklich alle möglichen Charaktere. Man darf nur nicht glauben, dass man diese Charaktere groß verändern könnte.

Andersherum aber ist das Verhalten der Menschen ganz entscheidend. Wer eine Katze aus dem Tierheim mit nach Hause bringt und glaubt, ihr mit Intensivschmusen gleich mal die große Katzenliebe beweisen zu müssen, der macht schon den ersten Fehler. Katzen sollten erst mal in Ruhe die neue Umgebung erkunden - und das braucht Zeit!

Der Neankömmling wird also bald hinterm Sofa verschwinden, um ungestört erste Erkundungen beginnen zu können. Das sollte bei Katzen-Anfängern nicht für Frust sorgen. Es ist kein Zeichen von Ablehnung, sondern einfach kritisches Verhalten. Oft kommt eine Katze in einer Menschenfamilie am liebsten erst zum Vater, weil sie hier meist nicht so viel betüfelt wird wie bei Mama oder den Kindern.

Soll die neue Katze eine Wohnungskatze oder ein Freigänger werden? Wenn Katzen die Freiheit kennengelernt haben, ist es schwer, sie zur Wohnungskatze zu machen. Beim Freigänger sollte allerdings die Haustür erst nach einer Eingewöhnungsphase von mindestens vier Wochen geöffnet werden.

Auch ein wichtiger Punkt: darf die Katze ins Schlafzimmer? Denn Katzen, die ihre Menschen lieben, wollen ihnen nahe sein, auch wenn die aus dem Haus gegangen sind und wo riecht es intensiver nach Menschen, als in dem Bett, in dem dieser Mensch die Nacht verbracht hat? Also legen sich Katzen gerne ins Bett ihres Zweibeiners und warten dort, bis er wiederkommt.



„Katzen sind geschmäckerlich“. Die einen stürzen sich auf den Futternapf, wenn es nach Thunfisch riecht, die anderen machen einen Bogen drum herum und wollen lieber Geflügel. Manche Katzen schlabbern gerne Soße, andere bevorzugen ausschließlich Trockenfutter. Wer teures Katzenfutter kauft, macht seinen Stubentiger damit nicht unbedingt glücklich, denn manche mögen auch das Discounter-Döschchen. Eines aber haben alle Katzen gemeinsam: Sie lassen sich gerne und schnell verwöhnen und beharren dann auf diesem Standard.

Auch nicht ohne: Eine Zweitkatze kommt ins Haus. Eine

Vergesellschaftung ist nicht immer einfach. Wichtig ist dabei, den Neankömmling erstmal ignorieren und den Platzhirsch kräftig streicheln, damit der keine Eifersucht entwickelt. Wer sich allerdings eine junge Katze ins Haus holt und sie zur Wohnungskatze machen will, für den gilt: Nimm zwei! Ein kleines, einsames Kätzchen würde todunglücklich werden.

Auch nicht immer einfach: Nachwuchs stellt sich ein, die Familie wächst: Ein Menschenbaby muss nicht gleich Miezes Darling sein!

Ja, und dann gibt es da auch noch die halb oder ganz Wilden: Hier ist der Mensch wirklich nur der Dosenöffner, der dem Streuner einmal am Tag Futter bietet und ihn ansonsten seiner Wege gehen lässt. -mr-

Kaffeetreff mit Fundgrube



Jeweils am zweiten Samstagnachmittag des Monats von 13 bis 16 Uhr: der beliebte Kaffeetreff für Tierfreunde mit den köstlichen Kuchen unserer lieben Waltraud. Besucher und Gäste sind herzlich Willkommen! Es gibt Handwerkliches, Tierisches, Schönes, Praktisches, Künstlerisches, Stofftiere (hergestellt in Deutschland), Heimtextilien mit Tiermotiven, Geschenke und Präsente gegen Spenden. Die Einnahmen kommen unseren tierischen Bewohnern zugute.

Transporte & Dienstleistungen

Personenbeförderung mit Mietwagen

Edi's

Inh. Eduard Helwig
Berliner Weg 10 • 82538 Geretsried

- Täglicher Hol- und Bringtransfer zum Flughafen, Bahn und Bus Fröttmanning
- Krankenfahrten
- Dialyse, Chemo- und Bestrahlungsfahrten und Fahrten zum Arzt (Abrechnung mit allen Krankenkassen)
- Kurierdienste / Kleintransporte bis 1t
- Zoll- und Dokumentenfahrten

info@edi-s.de
www.edi-s.de

... mit uns Entspannt ankommen...

Hotline: 08171.3650586 od. 0171.8054407

Unsere Tiere sagen „Dankeschön!“



Links: Der **Dehner-Markt** in Wolfratshausen startete wieder eine Weihnachtsbaumaktion zu Gunsten unseres Tierheimes. Man konnte vorbereitete Wunschzettel von der Tanne nehmen und einem Tierheimbewohner damit eine Freude machen. In dieser Aktion kamen wieder sage und schreibe 2.259,64 Euro an Futterspenden zusammen. Vielen Dank an alle, die uns dabei unterstützt haben!



Auch der **Fressnapf** in Wolfratshausen startete wieder zu Weihnachten eine Wunschbaumaktion für die Tierheim-Bewohner. Wie jedes Jahr freuten sich unsere Tiere über die viele Futterspenden.



Am 16. Dezember wurde uns - vertreten durch Frau Dams - symbolisch ein Scheck zu Weihnachten in Höhe von 1.000 Euro von der **Raiffeisenbank Isar Loisachtal e.G.** übergeben. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür.



Mit einer großzügigen Futterspende von Frau **Maria Augstein** lieferte und ‚fress-express‘ hochwertiges Katzenfutter im Wert von mehreren hundert Euro, das den hier betreuten Samtpfoten unmittelbar zugute kommt. Frau Augstein engagiert sich seit vielen Jahren leidenschaftlich für Tiere in Not. Besonders wichtig ist es ihr, dass die Spenden bei den Tieren dort ankommen, wo sie wirklich gebraucht werden.



Christian Schöffbecker und **Florian Baier** vom Fitness-Studio **Clever Fit** aus Wolfratshausen überbrachten uns eine Spende in Höhe von 400 Euro.

Unsere Vermittlungstiere jederzeit aktuell online

Besuchen Sie uns unter:
<https://www.facebook.com/tierheim.gelting>
Die Facebook-Seite wird regelmäßig aktualisiert mit Tierheim-

news, Vermisstenanzeigen, Veranstaltungen sowie Aktuellem aus der Region.
Bitte beachten Sie aber, dass zu vermittelnde Tiere mit einem

kurzen ‚Steckbrief‘ in erster Linie auf unserer Homepage erscheinen:
www.tierheim-gelting.de/Vermittlung

Hier sehen Sie auch aktuell gefundene und vermisste Tiere! Und bei Fragen, Notfällen und Interesse an einem Tier rufen Sie bitte an: **08171/27818**

Impressum

Herausgeber:
Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e.V.,
Josefa-Burger-Tierheim
Leitenstraße 67, 82538 Geretsried,
Tel. 08171/27818, Fax: 76106
www.tierheim-gelting.de
info@tierheim-gelting.de

Amtsgericht München VR 100230
Vorstand: Dr. Manfred Fleischer
Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e.V.

Beiträge in dieser Ausgabe:
Manuela Ravara

Fotos:
Tierschutzverein (17), Pixabay-Bilddatenbank (11), Wikipedia (4), Sabine Hermsdorf-Hiss (1), Wolfgang Tutsch (3)

Layout und Produktion:
Redaktionsbüro Tutsch
Feldstraße 2a
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/488-007
Fax: 488-016
redaktion.tutsch@t-online.de
www.tutsch.info

Öffnungszeiten
des Josefa-Burger-Tierheims:
Mittwoch, Freitag und Samstag
jeweils 13:00 bis 16:00 Uhr.
Außerhalb der Öffnungszeiten werden auch gern Termine für Schulklassen und andere Besuchergruppen vereinbart.

So erreichen Sie uns:
B11 Wolfratshausen-Geretsried,
Abzw. Gelting-Buchberg,

Straße in Richtung Gelting,
gleich die erste Straße links
und dann der Beschilderung
,Tierheim‘ folgen.

Oder: Bus 370, 374, 376, 379, Haltestelle ‚Buchberg‘.

Oder: Bus 378, Haltestelle ‚Breitenbachstraße‘.

Bankverbindungen:
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
IBAN: DE1870054306000004333
BIC: BYLADEM1WOR
Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg eG
IBAN: DE97701693330000722804
BIC: GENODEF1EUR

Manchmal werden wir kritisiert, telefonisch nicht erreichbar zu sein. Das Problem ist: Oft sind wir bei den Tieren oder haben im Gelände zu tun. Oder wir sind unterwegs wegen Nachkontrollen oder sind in der Tierklinik. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir oft nicht sofort Ihr Anliegen entgegen nehmen können. Hinterlassen Sie doch bitte einfach eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter mit Ihrem Namen, Rufnummer und Stichwort. Wir melden uns dann gern so schnell wie möglich bei Ihnen.



Dr. Fleischer
Immobilien

Einfach eine gute Wahl



Beratung - Vermietung - Verkauf

DR. MANFRED FLEISCHER

Dr. Fleischer Immobilien
Gepsattelstraße 15
82515 Wolfratshausen

Telefon: 08171 911 51 02
E-Mail: info@immo-fleischer.de
Web: www.immo-fleischer.de

Jetzt beraten lassen!
**Tierkranken-
versicherung:
optimaler Schutz
für Ihren
Vierbeiner**

rileg.de

**Füreinander da sein –
wenn's wirklich zählt.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Als Genossenschaftsbank handeln wir solidarisch gegenüber unseren Mitmenschen. Doch auch das Wohl der Tiere liegt uns sehr am Herzen. Wir unterstützen daher die Tierheime in der Region und hoffen auf eine liebevolle Vermittlung der Tiere. Denn jeder freut sich über ein schönes Zuhause und einen treuen Wegbegleiter.

Raiffeisenbank
Isar-Loisachtal eG